



DIE ALTE IST auch wieder die neue Vorstandschaft der Kreisgruppe Landshut im Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr e. V., die dieser Tage bei einer Versammlung gewählt wurde (von links): Adolf Jungwirth (Kassier), Ewald Störck (Revisor), Georg Fuchs (stellvertretender Vorsitzender), Ludwig Reidl (stellvertretender Vorsitzender), Bernhard Geppert (Schriftführer), Johann-Georg Stigler (1. Vorsitzender), Anton Seibold (Bezirksvorsitzender) und Ulrich Mosch (Revisor).

Meinung mit mehr Mut vertreten ^{12/85}

LANDSHUT (JA) — Im November trafen sich in Landshut die Mandatsträger und die Vorsitzenden der 133 RK aus ganz Niederbayern. Eingeladen vom Bezirksvorsitzenden Anton Seibold, referierte der StOffzRes im Wehrbereich VI, OTL Erwin Popp über die Nutzung des Reservistenpotentials. Er sagte, daß das Reservistenbildungsprogramm voll auf das Reservistenkonzept der Bundeswehr eingestellt werden soll und bis spätestens 1990 in den RK voll zur Wirkung kommen soll. Auch die Lehrgangsbeschickung, sowie Ausbildungsprogramme müssen intensiviert werden. Der Kommandeur im VB 66,

Oberst Reinhard Kuczewski, unterstrich in seinem Referat, daß die aktive Truppe im V-Fall voll auf die Reservisten angewiesen sei.

Auf die Ausgangslage für den Reservistenverband einzugehen lag in der Hand von Bezirksorganisationsleiter Manfred Hannes, der forderte, daß die Reservisten ihre Meinung mit mehr Mut in der Öffentlichkeit vertreten sollen, denn sie sind Mittler zwischen der aktiven Truppe und der zivilen Bevölkerung. Das Gleichgewicht der Kräfte sei gut, da in diesen 40 Friedensjahren bei uns, in der übrigen Welt etwa 150 Kriege mit fast 30 Millionen Toten zu beklagen seien.

Erfolgreiche Bayern

INNSBRUCK (RP/JA) — Die ^{12/85} Uffz-Gesellschaft Tirol hatte zum 7. Internationalen Vergleichskampf (UOGT-Schießen) nach Absam bei Innsbruck eingeladen und mehr als 400 Soldaten aus ganz Europa kamen. Unter den 101 Mannschaften waren auch 21 RK-Mannschaften, zumeist aus Bayern — und sie schlugen sich hervorragend. Die RK Egglham konnte den internen bayerischen Vergleichskampf mit einem 7. Platz vor Landshut (8.), Eggenfelden (18.) und Mittenwald (23.) für sich entscheiden (alle Genannten kamen auf Pokalplätze). Unter den 25 Erstplatzierten der Ehrenscheibe finden sich ebenfalls 9 bayerische Reservisten, mit Wilhelm Rieger (RK Eggenfelden) sogar der Zweitplatzierte, Adolf Jungwirth (RK Landshut) wurde hier Vierter, während Anton Osner (RK Landshut) den 11., Balduir Lindlbauer (RK Egglham) den 13. und Reinhold Haider (RK Eggenfelden) den 21. Platz belegte.

Sehr erfolgreich

LANDSHUT (JA) — 99 ^{12/85} Mannschaften, darunter Gäste aus Frankreich, USA, Österreich, Bundeswehr, Polizei und 63 Reservistenmannschaften kämpften in Landshut zum 11. Mal um den Drei-Helmen-Pokal. Dieses Schießen, bei dem jeder Gewehr-, Pistole und MG schießen mußte, konnte zum ersten Mal von der RK Landshut mit 59 Punkten Abstand zum 2. und 3. der RK Egglham, gewonnen werden. Dem OB der Stadt Landshut, Josef Deimer, der seit Anfang an Schirmherr und Gönner ist, wurde vom RK-Vorsitzenden Ulrich Mosch das silberne Ehrenzeichen des Verbandes überreicht.

Eine Woche danach konnte man wieder den 1. Platz in der Reservistenwertung belegen, und zwar beim OB-Scherl-Schießen in Straubing.

Zum weiteren Programm in diesem Jahr gehörte der Besuch der 4./PzBtl 244 aus Landshut mit Besichtigung und Vorführung des LEOPARD II durch HptFw Waldemar Maurer und die Besichtigung und Vortrag beim PzArtBtl 245 bei der OFw Erwin Osen das Programm zusammenstellte.

Beim Josef-Hausmann-Gedächtnis-Pokal-Schießen wurden vier Pokale mit der Partnerinheit der StKp/PzBrig 24 ausgeschossen, die zu gleichen Teilen an Reservisten und Soldaten gingen.

Beim Damenschießen mit KK-Pistole anläßlich des Sommerfestes, erreichte Gisela Geppert vor Ursula Kollmeder und Gertrud Schötz den 1. Platz.